

# NEWS aus dem Brunnenviertel

der Stadtteilmanagements (STM)  
Brunnenviertel – Ackerstraße  
und – Brunnenstraße



„Wir lassen uns nicht betäuben!“ – Anti-Drogen-Netzwerk zieht Bilanz ::: „Getürkte Geschichten“ mit Schooltalker Murat Topal ::: Politiker und Autoren trafen Grundschüler am Vorlesetag ::: Feierliches Jahresabschlussfest von WIB und WIB Jugend ::: Kleines Theater – Große Wirkung ::: Neue Brunnenkarte

## „Wir lassen uns nicht betäuben!“ – Anti-Drogen-Netzwerk zieht Bilanz

Selbst Grundschüler wissen bereits erstaunlich viel über Drogen und ihre Wirkungen. Dies ist ein erstes Fazit der Netzwerk-Initiative „Wir lassen uns nicht betäuben!“, die in den vergangenen Monaten in den Grund- und Oberschulen sowie den Jugendclubs über die Gefahren des Drogenmissbrauchs aufklärte. Im Rahmen eines Pressegesprächs berichteten Mitte November in der Ernst-Reuter-Oberschule Vertreter der Berliner Polizei und ehemalige Drogenabhängige von ihren gemeinsamen Besuchen in den Schulen.

Rund 300 Schüler seien seit dem Start der Initiative im Juli 2008 von Beamten und dem Verein „Drogen-Info e.V.“ beraten worden, sagte der Polizeibeamte Dietmar Schurian. Dem Netzwerk gehören unter anderem die Ernst-Reuter-Oberschule, die Vineta-Grundschule sowie die Deutsche Welle DW-TV an. „Dieses Präventionsprojekt für Schüler ist in dieser Form einzigartig in Berlin“, betonte Schurian. Dabei gehe es aber nicht nur um sogenannte harte Drogen. Auch die Wirkung von Alkohol und Nikotin seien bei vielen bereits bekannt.



Die U-Bahnstation der Linie U 8 an der Bernauer Straße..

Foto: Hellweg, S.T.E.R.N. GmbH



Dietmar Schurian (re.) von der Berliner Polizei bei der Vorstellung der Ergebnisse der Initiative „Wir lassen uns nicht betäuben!“.Foto: S. Engelbrecht, S.T.E.R.N. GmbH

„Es ist aber teilweise erschreckend, welche Drogen-Kenntnis bereits in der Grundschule vorhanden ist“, fügte er hinzu.

Viele Kinder würden täglich in ihrem privaten und öffentlichen Umfeld mit dem Thema Drogen konfrontiert, berichtete auch die Leiterin der Heinrich-Seidel-Grundschule, Cornelia Flader. Durch die Besuche und die Gespräche in den Schulen entstehe nun bei den Kindern ein Bewusstsein darüber, wie gefährlich diese Drogen seien.

Die Berliner Polizei und Mitglieder des Vereins Drogen-Info e.V. hatten seit Juli 2008 in regelmäßigen Abständen Schulklassen aufgesucht und über Drogen aufgeklärt. Jeweils die Hälfte traf mit den Beamten, die andere mit den ehemaligen Drogenabhängigen zusammen. Dabei durften die Jugendlichen zumindest bei den Gesprächen mit „Drogen-Info e.V.“ „aus dem Nähkästchen plaudern“, wie es Schurian formulierte.

Sie habe lange über die Gespräche mit Polizei und Betroffenen über Drogen nachgedacht, sagte die 16-jährige Taina, die für die Jugendlichen sprach. Eins sei nun aber sicher: „Ich will so was nicht machen, da es mir schadet“, betonte die Schülerin der Ernst-Reuter-Oberschule.

Auch die beiden Stadtteilmanagements im Brunnenviertel bewerteten die Initiative als großen Erfolg. „Wir versuchen nun, dem Drogenproblem im Quartier etwas entgegenzusetzen“, fügte die Stadtteilmanagerin Safak Yildiz hinzu. Dabei gehe es um Aufklärung, aber auch um eine Stärkung des Selbstbewusstseins.

### Preisverleihung am 1. Dezember

Im Rahmen der Initiative wurde zugleich ein Kunstwettbewerb gestartet, in dem sich Kinder und Jugendliche durch Theaterstücke, Texte oder Grafiken mit dem Thema Drogen auseinandersetzen sollten. **Am 1. Dezember** werden die Ergebnisse im Rahmen einer großen Feier in der Maschinenhalle der Deutschen Welle DW-TV in der Voltastraße 6 präsentiert. Unter anderem werden auch der Berliner Polizeipräsident Dieter Glietsch und der Bezirksbürgermeister von Mitte, Dr. Christian Hanke, anwesend sein.

Und für die teilnehmenden Jugendlichen gibt es auch jede Menge Preise zu gewinnen, die Sponsoren zur Verfügung stellen. Genaueres wurde aber bislang noch nicht bekannt.

sen

## Politiker und Autoren trafen Grundschüler am Vorlesetag

Einmal im Jahr steht das Vorlesen im Mittelpunkt für Jugendliche und Kinder. Dann kommen auch prominente Berliner in die Schulen und zitieren vor dem jungen Publikum aus ihren Lieblingsbüchern. So war es auch am 20. November in der Gustav-Falke-Grundschule.



Aufmerksame Zuhörer: Der Kinderbuchautor Thomas Fuchs beim Vorlesen in den Räumen der Gustav-Falke-Grundschule. Fotos: sen

Mit dabei waren unter anderem der Bundestagsabgeordnete Jörg-Otto Spiller und natürlich – wie auch im vergangenen Jahr – der Bezirksbürgermeister Christian Hanke (beide SPD).

Auf besonderes Interesse stieß aber der Besuch des Kinder- und Jugendbuchautors Thomas Fuchs in der Grundschule im Brunnenviertel. Mehr als eine Stunde lang las er geduldig und äußerst spannend aus seinen Werken vor. Und die jungen Zuhörer lauschten gefesselt seinen Worten.

Außerdem kamen mehrere ältere Schüler der benachbarten Ernst-Reuter-Oberschule zum Vorlesen in die

Klassen der Grundschule Und auch die „ganz kleinen“ sollten nicht zu kurz kommen: Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen gingen am Vorlesetag in die Kindertagesstätten (Kita Ackerstraße, Kita Kinderparadies, Kita St. Sebastian) und gaben ihre Lieblingslektüre zum Besten.

Die Aktion wurde vom Stm Brunnenviertel-Ackerstraße im Rahmen des Programms Soziale Stadt als QF1-Projekt unterstützt.

Der bundesweite Vorlesetag ist jeweils der Höhepunkt von „Wir lesen vor“, einer Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Stiftung Lesen, die 2004 ins Leben gerufen wurde.

Weitere Informationen über die Initiative gibt es unter: [www.wirlesenvor.de](http://www.wirlesenvor.de).

Informationen über die Gustav-Schule stehen unter [www.gustav-falke-g.cidsnet.de](http://www.gustav-falke-g.cidsnet.de).

sen

## „Getürkte Geschichten“ mit Schooltalker Murat Topal

Ihm sitzt der Schalk im Nacken, er kann schöne Geschichten erzählen und sie sind zumeist auch wahr: Der Comedian Murat Topal war im November zu Gast in der Ernst-Reuter-Oberschule im Brunnenviertel.

Vor den Schülern plauderte der Ex-Polizist offen aus seinem Leben. Anlass waren die Schooltalks, in denen eine Woche lang Prominente über ihr Leben

berichteten und den Jugendlichen damit eine Orientierung und ein Vorbild geben wollen.

Wie er denn auf die Idee gekommen sei, auf der Bühne zu stehen und die Leute zu unterhalten, fragt Moderator Prime Lee. „Alles fing im kleinen Kreise an“, sagt Topal. Er habe bei Freunden von seinem Polizistenalltag erzählt, dann hätten sie geraten, mehr draus zu

machen. Eine Fortbildung später stand er auf einer kleinen Open-Stage-Bühne in der „Scheinbar“ in Schöneberg Und dann kam der erste Vertrag.

Schooltalks wird durch das **Stadtteilmanagement Brunnenviertel-Ackerstrasse** im Rahmen des Programms Soziale Stadt unterstützt. Eine Woche lang berichten dabei jeweils zwei Prominente über ihren Werdegang.

Wer die Gespräche verpasst hat, muss sich aber nicht ärgern. Die „Schooltalks“ sind auf der Internetseite [www.schooltalks.de](http://www.schooltalks.de) zu finden. Außerdem läuft derzeit eine entsprechende Werbung im „Berliner Fenster“ der U-Bahnen.



Murat Topal (li.) mit Prime Lee und der Journalistin Abini Zöllner..

sen

## Neues im Brunnenviertel

### „Notinseln“ für Kiez-Kinder

Seit Kurzem gib es im gesamten Brunnenviertel verteilt sogenannte Notinseln. Die Geschäfte, die sich an der Aktion beteiligen, garantieren Kindern entlang des Schulweges einen sicheren Zufluchtsort vor Gefahren jeder Art. Die Mitarbeiter wurden zudem im richtigen Umgang mit Jugendlichen geschult. Zu erkennen sind die Notinseln – die es mittlerweile im gesamten Bezirk Mitte gibt - an entsprechenden Aufklebern in den Fenstern

### Name für Kiezmütter gesucht

In Neukölln gibt es die Stadtteilmütter, im Brunnenviertel die ... ? Für ein ähnlich aufgebautes Projekt zur Betreuung und Weiterbildung junger Mütter im Kiez wird noch ein passender Name gesucht. Mitte November fanden erste Gespräche mit den künftigen Kiezmüttern statt. Wer Interesse hat, sollte sich bei einem der beiden Träger, der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und dem Sven Walter Institut, GFBM e.V. melden.

### Vernissage rund um Wasser

Eine Vernissage in der Gustav-Falke-Grundschule zeigt am 10. Dezember (15.00 Uhr) von Kindern der Klasse 4e gemalte Bilder des Kunstprojektes „Wege des Wassers“. Die Motive zeigen den Kreislauf vom Regen bis zur Verdunstung. Teil des Projektes war ein Ausflug in eine nahe Kläranlage. Angeleitet werden die jungen Maler von der Künstlergruppe „mazuma“.

### Brunnencard, die Zweite

Auch im Dezember wird es wieder eine Brunnencard geben. 6000 der Rabatt-Coupons werden in Kürze als Beilage in der „Berliner Woche“ verteilt. Auch in den Unternehmen oder im Stadtteilbüro können Interessierte die Brunnencard erhalten. Bei der ersten Aktion im Oktober wurden immerhin rund 400 Gutscheine eingelöst. Die Brunnencard wird vom STM Brunnenviertel-Ackerstraße im Rahmen des Programms Soziale Stadt unterstützt.

## Feierliches Jahresabschlussfest von WIB und WIB Jugend

Stolz schaut WIB auf drei Jahre Kiezarbeit zurück. Das Projekt ist nun abgeschlossen – doch das ist nicht das Ende.

Koordinatorin Rowena Schottenloher lud am Abend des 14. November alle Projektleiter und Mitwirkenden von WIB und WIB Jugend zum gemeinsamen Rückblick auf drei erfolgreiche Jahre in die Räume des „P28“ in der Puttbusser Straße ein.

Die Veranstaltung begann mit einer regen Diskussionsrunde über bürgerliches Engagement im Brunnenviertel. Zudem konnten alle Beteiligten über den Erfolg ihrer Projekte resümieren.



Feierlicher Abschied mit Blick nach vorn (Foto: W. Bierwald)

WIB hat eine Menge in Sachen Bürgerbeteiligung im Brunnenviertel angeschoben. Diese Phase findet mit Ende 2008 ihren Abschluss. Jedoch kündigte Frau Schottenloher an, dass bereits über Maßnahmen nachgedacht wird, die aufgebauten Synergien in anderer Form fort zu führen.

In geselliger Runde und mit kulinarischen Köstlichkeiten fand der Abend einen runden Abschluss. *wib*

## Kleines Theater – Große Wirkung

Fünftklässler der Heinrich-Seidel-GS zeigten am 13.11. im Lese- & Literaturzentrum ein Theaterstück zum Thema Zeitreise.

Initiiert wurde das Ferienprojekt von Tanja Haut (casablanca). Sie konnte die blinde Theaterpädagogin Gudrun Seno für die Arbeit mit den Kindern gewinnen.

Gemeinsam wurden in der ersten Ferienwoche Texte recherchiert, Kulissen gebaut und Requisiten gebastelt.

Die Darsteller zeigten ein selbst erdachtes Stück, in dem ein Mädchen mittels eines Schmuckkästchens der Urgroßmutter durch die Epochen reist. Dabei

lernen nicht nur die Menschen, die sie in der Steinzeit, der Zukunft und der Biedermeierzeit trifft, sondern auch sie selbst eine Menge.

Das Lese- & Literaturzentrum befindet sich in den Räumen der Bücherei.

Leiterin Tanja Haut engagiert sich mit einem breiten Angebot für die Sprachförderung der Schüler, die weit über "Wir lesen jetzt mal was..." hinausgeht. So finden hier interaktive Märchenstunden, Lesewettbewerbe und Theaterprojekte statt, wodurch die Kinder beider Grundschulen spielerisch die deutsche Sprache lernen. *wib*



Kein Theater – Spielerisch Sprachen lernen (Foto: W. Bierwald)

Sie haben Anregungen oder wollen sich informieren?

## Stadtteilbüros:

STM Brunnenviertel – Ackerstraße  
Jasmunder Straße 16, 13355 Berlin  
Tel.: 030-4000 73 22, Fax: 030-4000 74 21  
[stm-ackerstrasse@stern-berlin.de](mailto:stm-ackerstrasse@stern-berlin.de)  
[www.stm-ackerstrasse.de](http://www.stm-ackerstrasse.de)

STM Brunnenviertel – Brunnenstraße  
Swinemünder Str. 64, 13355 Berlin  
Tel.: 030-4606 94 50, Fax: 030-4606 94 51  
[stm-brunnenviertel@list-gmbh.de](mailto:stm-brunnenviertel@list-gmbh.de)  
[www.stm-brunnenviertel.de](http://www.stm-brunnenviertel.de)

## Neues im Brunnenviertel

### 27.11. Fassadeneinweihung Diesterweg-Gymnasium

Seit Anfang Oktober bemalte die „Viel“-Künstlerin Swantje Bertram mit kreativer Hand und Gespür für Farben die triste Fassade des Diesterweg-Gymnasiums. Nun zielt die Schulwand auf der Swinemünder Straße 80 eine bunte Farbenpracht. Das wollen wir offiziell feiern und einweihen.

**Donnerstag ab 14.30 Uhr**  
Alle sind herzlich eingeladen!

### 30.11. Mauerpark-Treffen

Bürger des Brunnen- & Gleimviertels und alle, denen der Mauerpark am Herzen liegt, sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen, um gemeinsame Maßnahmen für das Jahr 2009 zu beschließen.

**Sonntag, 30.11., 10.00 Uhr**  
im Moritzhof im Mauerpark –  
Es wird gebruncht. Jeder, der kommt, bringt etwas Leckeres mit.

### 30.11. 1. Advent im Café Spielzeit

Ab 14.00 Uhr gibt es in dem Familien-Café am Vinetaplatz Köstliches und Musikalisches zum Einläuten der schönen Adventszeit. Für Groß & Klein gibt es Gospel und mehr, einen Adventsmarkt und ab 18.00 Uhr eine Weihnachtsesung aus dem Buch von Michael Kuss „Und das am Heiligabend“ mit kritischen Weihnachtsgeschichten.

**Sonntag, 14.00 – 18.00 Uhr**  
Im Café Spielzeit,  
Swinemünder Straße 26

Wenn Sie diesen Newsletter doppelt oder nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an [stm-ackerstrasse@stern-berlin.de](mailto:stm-ackerstrasse@stern-berlin.de) bzw. [stm-brunnenviertel@list-gmbh.de](mailto:stm-brunnenviertel@list-gmbh.de)

